

# Stark begonnen, stark weitergemacht, trotzdem verloren

**KEGELN** Gut Holz Eberfing kassiert nach ansprechender Leistung im Landesliga-Spiel in Eichstätt 3:5-Niederlage

**Eberfing** – Es war irgendwie schon bitter für die Eberfinger Sportkegler: Im Landesliga-Gastspiel bei der DJK Eichstätt erkegelte sich das Gut-Holz-Sextett zusammen 3327 Holz. Das ist für diese Spielklasse schon eine sehr ordentliche Punktzahl. Der Schlechteste bei den Eberfingern kam immer noch auf stattliche 545 Holz. Kurzum: Mit einer derart kompakten Mannschaftsleistung ist ein Sieg wahrscheinlicher als eine Niederlage. Die Eberfinger hatten allerdings das Pech,

dass sie auf einen Gegner trafen, der noch ein Stück weit besser war – und so traten sie schließlich mit einer 3:5-Niederlage (3327:3376 Holz) im Gepäck die Heimfahrt an. Eberfings Sprecher Andreas Gattinger war dennoch voll des Lobs: „Wir haben stark begonnen und stark weitergemacht, Aber unser Gegner war diesmal sehr mächtig.“ Nach sechs Spieltagen in der Landesliga Süd weisen die Eberfinger ein ausgeglichenes Punktekonto auf (6:6), damit belegen sie Platz vier.



**Hubert Resch**  
erzielte das beste Ergebnis der Eberfinger. FOTO: RUDER

Nach dem Mittelpaar deutete noch alles auf einen Sieg der Eberfinger hin. Sie führten mit 3:1, und im Gesamtholzvergleich lagen sie eben-

falls vorn (+26). Doch dann ließ das Eichstätter Schlusspaar mal so richtig die Muskeln spielen. Nachhaltig zu spüren bekam das Markus Lindner. Nicht einmal der Gewinn eines einzigen Satzes war dem Gut-Holz-Kegler vergönnt. Selbst starke 154 Zähler in Durchgang drei reichten nicht aus, denn sein Kontrahent Stefan Spiegel hatte einfach einen Sahnetag erwischt. Als einziger Akteur knackte der Eichstätter an diesem Tag die 600-Holz-Marke. Den entscheidenden

Punktgewinn für sein Team hatte Alois Kriesmair bereits vor Augen: Er führte gegen seinen Kontrahenten Jürgen Frey bereits mit 2:0. In den letzten beiden Durchgängen schlug der Eichstätter aber zurück und sicherte seinem Team damit den Mannschaftspunkt und damit auch den Gesamtsieg, „Die letzten 60 Würfe war Eichstätt einfach übermächtig“, erkannte Gut-Holz-Sprecher Gattinger neidlos an. Seine Bilanz: „Es war ein spannendes Spiel auf hohem Niveau.“

Am kommenden Samstag, 20. November, haben die Eberfinger – zumindest der Papierform nach – eine lösbare Aufgabe vor sich: Auf der heimischen Bahn im Gasthof „Zur Post“ empfangen sie den sieglosen Tabellenletzten Ingolstadt-Nord (16 Uhr).

**Eberfing:** Eric Kühberger (564 Holz/2:2 Sätze/0 Mannschaftspunkte), Hubert Resch (571/2:2/1), Tobias Zahler (555/3:1/1), Helmut Schütz (546/2:2/1), Markus Lindner (546/0:4/0), Alois Kriesmair (545/2:2/0).